

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 17. September.

Vorsitzende: Egm. Dr. Weiskirchner, die VB. Hierhammer, Hoß, Rain.
Nach einem Berichte des StR. Braun wird die Legung eines
200 m/m Hochquellenleitungsrohrstranges von der Schmidgasse
bis zur neuen Landwehrartilleriekaserne in Kaiser Ebers-
dorf 11. Bezirk mit den Kosten von 16.000 K genehmigt.

StR. Dechant berichtet über das Projekt für die Arbeiten
zur Herstellung der richtigen Höhenlage auf den über die ehe-
malige Czartoryski'sche Liegenschaft im 18. Bezirk führenden
Straßenzügen und beantragt diese Arbeiten als Notstandsarbei-
ten mit aller Beschleunigung auszuführen. (Ang.)

Für die Herstellung des Niveaus von drei Straßenzügen
östlich der Glanzingasse im 18. Bezirk werden 14.200 K bewil-
ligt.

Nach einem Berichte des StR. Fraß übernimmt die
Gemeinde Wien die Verwaltung und Verwahrung der Josef Fürster's-
chen Stiftung für die Armen des 7. Bezirkes. Der Stiftsbrief =
entwurf wird genehmigt.

StR. Grünbeck beantragt die Errichtung von 12 einfachen
Gräften auf dem Hernals Friedhofe mit den Kosten von 10.000 K.
(Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Wippel werden für die Einrich-
tung mehrerer Lehrzimmer der Knaben- und Mädchenbürgerschule
10. Bezirk Hebbelpplatz 1 mit Zeichenbänken K 3636 bewilligt.

Nach einem Berichte des StR. Schwer wird die Anschaffung
von Benzin-Motorspritzen für die freiwilligen Feuerwehren
Hetsendorf und Speising mit den Kosten von 16.000 K genehmigt.

StR. Dr. Haas beantragt die Reparatur der Dachpfannen an
der Kälberhalle des Zentralviehmarktes mit den Kosten von
4500 K. (Ang.)

Dem von StR. Schneider vorgelegten Projekte für den Kanal-
neubau auf den Gründen des Kontumazmarktes im 3. und 11. Bez-
zirk wird mit den Kosten von 88.000 K zugestimmt.

StR. Schwer beantragt die Anschaffung eines Benzinauto-
mobilen Feuerwehrgesetzes für die städt. Feuerwehr mit den
Kosten von 20.910 K. (Ang.)

StR. Schmid beantragt die Instandsetzung der Kühlanlage
im Zentralpferdeschlachthaus mit den Kosten von 1200 K. (Ang.)

Für die Herstellung der Fundamente für die Kohlenförder-
anlage im Kraftwerke Ebenfurth werden 36.292 K bewilligt.

Die Renovierung des städt. Hauses im Bezirk Nikolsdorfer-
gasse 16 wird mit den Kosten von 8513 K genehmigt.

StR. Bradneis beantragt die Ueberlassung von Räumlichkei-
ten in den Schulgebäuden 14. Bezirk Johnstraße 46 und 17. Bez-

zirk Röttergasse 4 an das Kuratorium zur Speisung hungernder
Schulkinder. (Ang.)

Dem von StR. Graf vorgelegten Projekt für die Niveau-
herstellung in der Hausegasse von der Fabrik Meinal bis zur
Paletzgasse im 16. Bezirk wird mit den Kosten von 35.991 K
zugestimmt.

Nach einem Berichte des StR. Götz werden für die Um-
pflasterung der Schönbrunnerstraße im 12. Bezirk zwischen
der Grünbergstraße und der Bischofgasse 16.000 K bewilligt.

Errichtung von Baracken. Der Stadtrat beschloß in seiner
heutigen Sitzung nach einem Berichte des Egm. Dr. Weiskirchner
für die Errichtung von prävisorischen und definitiven
Infektions-Baracken einen Betrag von 1 Million Kronen zu
bewilligen. Es soll ein Barackenspital in der Nähe der

Sanitätsstation im 10. Bezirk mit einem Belagraum von 400
Betten errichtet werden, wobei die Erweiterung auf 1000 Betten
in Aussicht zu nehmen ist. Kleinere Notkrankengebäude sollen
im 12. Bezirk nächst dem Notspital, im 10. Bezirk nächst dem

ehemaligen Epidemiespital, ferner in der Nähe des Jedleseers-
Notspitals und kleine Beobachtungsbaracken auf den Gründen
der Notspitäler Keidling und Triesterstraße errichtet werden.

Zur Gründung der Kriegskreditbank. In der heutigen Sitzung
des Stadtrates berichtete Bürgermeister Dr. Weiskirchner
über die Beteiligung der Gemeinde Wien an der von der n.-ö.

Handels- und Gewerbekammer in Aussicht genommenen Gründung
einer Kriegskreditbank für Wien und Niederösterreich. Die
Handels- und Gewerbekammer hat bekanntlich dieser Bank eine
Ausfallgarantie bis zu 2 Millionen Kronen zugesichert.

Nach dem Antrage des Referenten hat sich die Gemeinde Wien
bereits erklärt, für diese zu gründende Kriegskreditbank eine
Ausfallgarantie bis zum Betrage von 2 Millionen Kronen
in derselben Weise wie die n.-ö. Handels- und Gewerbekammer
zu übernehmen.

Beköstigung beschäftigungsloser Bühnenangehöriger. Gestern
wurde mit der Beköstigung beschäftigungsloser Bühnenangehöriger
im Lokale des Wiener Wärmestuben- und Wohltätigkeitsvereins

eines 3. Bezirk Erdbergerstraße begonnen. Die Geldmittel hiezuk
stellt die Zentralstelle der Gemeinde Wien aus den gesammelten
Geldern für die Angehörigen der Wiener Bühnen, der österreichischen
Bühnenvereine für die der Provinzbühnen bei.

Zur ersten Speisung hatten sich Exzellenz Anka Baronin Bienenrth, Ober-
magistratsrat Fr. Dont, der Präsident des Bühnenvereines
Fried, die Hofkapellmeister Moser und Prechtler, der Präsident
des Wärmestubenvereines Dr. Löstl, Redakteur Eigl eingefunden.

In kaum einer halben Stunde waren 270 von den 300 Portionen
ausgeföhrt wurden mit gutem Appetit verzehrt oder mit nach
Hause genommen. - Die Beköstigung der galizischen Flüchtlinge
hat der Verein „Einigkeit“ im 2. Bezirk übernommen. Der Bürger-
meister hat aus den Mitteln der Zentralstelle vorläufig
5000 K für diesen Zweck zur Verfügung gestellt.

Die Genossenschaft der Bau- und Steinsetzmeister hat an den
Bürgermeister Dr. Weiskirchner ein Schreiben gerichtet, in
welchem sie ihm namens der Genossenschaftsangehörigen und
der Bauaufsichterräte für die zugesagten Maßnahmen gegen das
Deckungsunwesen den verbindlichsten Dank zum Ausdruck bringt.
Die Genossenschaft stellt die Bitte, der Bürgermeister möge
dem schwer bedrängten Baumeisterstande und Baugewerbe auch
in Hinblick als Schützer und Förderer belistehen.

Zentralstelle der Fürsorge für die Angehörigen der
Einberufenen und für die durch den Krieg in Not Geratenen
in Wien und Niederösterreich, I. Neues Rathaus.
Die Firma Kainz und Partik hat
3000 K erlegt u. zw. K 1000 für das
Rote Kreuz, K 1000 für das schwarze Kreuz zur Ausspeisung
und K 1000 für die Arbeitlosen des 9. Bezirkes.
Herr W. Faerber (Chicago) hat an den Bürgermeister K 50
für die Familienangehörigen der Einberufenen gesendet. In
dem beiliegenden Schreiben teilt er mit, daß er seit 14 Jahren
amerikanischer Staatsbürger ist und daß er seingezzeit als
österreichischer Staatsangehöriger als Soldat gedient habe
und noch immer in seinem Herzen fühle für sein ehemaliges
Vaterland.

Die Beamten des Steueramtes der Stadt Wien haben beschlos-
sen, außer der für Kriegsfürsorgewecke geleisteten vorläufigen
Spende von 500 K weiterhin auf Kriegsdauer allmonatlich minde-
stens 1 % ihrer Bezüge den Zwecken der Zentralfürsorgestelle
in Rathause zu widmen. Für September konnte demnach ein weite-
rer Betrag von 612 K der Zentralstelle im Rathause überwiesen
werden.

48. Spendenausweis.
Firma Hermann Hirsch K 5000, Bezirkskomitee Währing (Sammlung)
K 2135, Bezirkskomitee Innere Stadt (Sammlung) 1750, darunter
Präsident Opitz K 1550, Kriegsfürsorgeamt K 744, Reiner &
Seidel K 500, Kommerzialrat Julius Hügl & Frau K 400, Frauen-
hilfekomitee Alsergrund (Sammlung) K 228, Angestellte des
Ateliers Oberbaurat Ohmann (Sammlung) K 215, Georg Bähler K 200,
Adolf Sedlmayr K 125, Firma Hermine Hirsch K 100, Josef Ap-
felmayer K 100, Hugo Greinz K 100, Joh. v. Boschan K 60, Gemeinderat
Franz Porsch K 50, Alfred Freih. v. Gimmell K 50, Beamten-
schaft der Böhmischen Unionbank K 33, Dr. Hans Werner K 30,

Ida Kupanda K 30, Rudolf Terkowitz K 30, Franz Schmidmayer
K 25, Bertha Freyler K 20, Gemeindeamt Neustift-Innenanzug
(Sammlung) K 16, Frau Dr. Gaus K 15, Gemeindegast Christian
(Sammlung) K 11.

Keine Meldung der Landsturmpflichtigen. Laut Erlasses des
Ministeriums für Landesverteidigung vom 30. August d. J. unter-
bleibt infolge der kriegerischen Ereignisse und Einberufung
des gesamten Landsturmes für das Jahr 1914 die für den Monat
Oktober anberaumte Meldung der Landsturmpflichtigen.

Die Bezirksvertretung Josefstadt hält am Mittwoch, den 23. d. M.
um 4 Uhr nachmittags eine Sitzung ab.